

- Redaktion: „Jo, erster Start 2010 über eine längere Distanz. Wie sind Deine Erwartungen?“
- Jo: „Na, in erster Linie endlich mal längere Zeit im Trockenen Radfahren und dann zusammen mit Guido einfach viel Spaß auf der Strecke haben.“
- Redaktion: „„zusammen“ heißt jetzt aber nicht planmäßiges Windschattenfahren, oder?“
- Jo: „Also bitte! Soweit kennt ihr mich ja wohl. Durfte vergangenen Sonntag beim Bürgerpark ja auch 20 km alleine gegen den Wind und kleinere Grüppchen kämpfen .... Nein, erst mal habe ich ja durch die Startgruppeneinteilung ein Mini-Polster von sechs Minuten auf Guido. Das spricht schon dafür, dass wir nicht sofort gleichauf sein werden.“
- Guido: „Ich glaube auch nicht, dass Du in der Wechselzone auf mich warten wirst.“
- Redaktion: „Guido – du hast dieses Jahr schon einige exzellente Laufleistungen gezeigt und beim Bürgerpark auch gerade beim Schwimmen und Radfahren überzeugt und Dich in der 3. Liga sehr gut behauptet. Wie sind Deine Gefühle für den Sonntag?“
- Guido: „Generell hoffe ich auf einen guten und fairen Wettkampf und will zufrieden ankommen. Der Bürgerpark war dafür noch mal eine schöne Belastungsprobe. Das größte Fragezeichen sehe ich beim Laufen. Aber vielleicht kann ich mich ja über das Radfahren etwas an Jo heran arbeiten und dann habe ich bestimmt auch mehr Zug bei der letzten Disziplin.“
- Redaktion: „Das heißt es ist ein packender Zweikampf zwischen Euch zu erwarten?“
- Guido: „Jo und ich sind aktuell auf ähnlichem Leistungsniveau. Von daher kann es spannend werden. Meine Devise ist: Auf der Strecke gegenseitig motivieren und im Ziel gemeinsam Feiern.“
- Jo: „Tja, dem gibt’s nichts hinzuzufügen.“
- Redaktion: „Premiere des City-Triathlon Heilbronn. Welche Entscheidung führte zu Eurer Teilnahme?“
- Guido: „Jo hatte die Idee, mir sagte das zu und eine Mitteldistanz war für den Sommer geplant. Nachdem der Veranstalter nicht auf uns zukam haben wir uns dann einfach angemeldet. Bei einer Premiere ist zwar immer mit zu rechnen, dass es kleine Probleme gibt, aber es ist auch schön bei so etwas dabei zu sein.“
- Jo: „Ganz klar der Reiz des Neuen – und seit Hamburg 2009 kann ich den City-Triathlons auch Einiges abgewinnen – die kompakten Laufstrecken und auch das Schwimmen mitten in der Stadt schaffen einfach eine großartige Stimmung!“
- Redaktion: „Na, das lässt ja fürs Wochenende Einiges erwarten. Was bedeutet es für Euch, mit so vielen renommierten Athletinnen und Athleten, quasi einem Teil der Weltelite am Start zu stehen?“
- Jo: „Hm, das hat schon was. Nicht so, dass ich nachts nicht mehr schlafen könnte. Aber immerhin vielleicht mal zwei, drei Kraulzüge auf Augenhöhe mit Timo

Bracht und Daniel Unger zu sein. Ist auf jeden Fall was Besonderes, da es keine extra Startgruppe für Profis gibt. Und dass ich die Jungs und Mädels auf der Laufstrecke noch zu Gesicht bekomme, sollte in jedem Fall drin sein - gerade so wahrscheinlich.“

Guido: „Ich kenn keine andere Sportart in der man so dicht mit den Profis zusammen im Wettkampf ist. Das ist schon ein tolles Gefühl. Auch ich hoffe auf der Laufstrecke noch welche zu Gesicht zu bekommen. Sind ja drei Runden, könnte klappen.“

Redaktion: „Nun, dann in diesem Sinne unsere besten Wünsche für Euch am Wochenende!“